

Pressemitteilung vom 26. April 2007
Bundvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen
Claudia Roth, MdB, besucht "Linde des Widerstands"

Verteiler: Aktive und UnterstützerInnen der BI, IGA - Mitglieder*
nachrichtlich: Redaktionen von Medien und Pressestellen in Bremen

sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr, liebe Unterstützerin und lieber Unterstützer,

heute Abend ist die kurzfristige Ankündigung bestätigt worden, dass die Bundesvorsitzende der Partei Bündnis 90/Die Grünen, Claudia Roth, MdB, im Rahmen des Wahlkampfes zur Bremer Bürgerschaft am kommenden **Sonnabend, 28. April 2007**, in Bremen sein wird und während ihres Aufenthalts **in der Zeit von 13.30 – 14.30 Uhr die Schwachhauser Heerstraße und die Linde des Widerstands besuchen will.**

Die Bürgerinitiativen „Keine Stadtautobahn durch Bremen!“, „Rembertiring“ und die Interessenvereinigung freier Berufe und UnternehmerInnen freuen sich über diesen Besuch, den sie als echte Ermutigung in ihrem Abwehrkampf gegen eine unnötige und überdimensionierte Lkw-Trasse mitten durch Bremen verstehen. Nach Abweisung der Klage durch das OVG Bremer und dem brutalen Niedermetzeln der Lindenbaumreihe ist politische Unterstützung der beim Bundesverwaltungsgericht eingereichten rechtlichen Beschwerde sehr willkommen.

Wir erwarten Claudia Roth um 13.30 h am Concordia-Tunnel, wo 1988 die Pflanzung der Robinia Concordia stattgefunden hat. Dieser inzwischen stattliche Baum symbolisiert mit seiner erwiesenen Widerstandsfähigkeit gegen die Schadstoffbelastungen zugleich unseren hartnäckigen Kampf gegen die Zumutungen, die Mensch und Natur an dieser Stelle bereits heute gefährden und künftig noch mehr zu schädigen drohen. Von dort aus wird ein erläuternder Spaziergang zur Linde des Widerstands führen, die am 17. März 2007 an der Schwachhauser Heerstraße gepflanzt und einige Tage später - auf Weisung der Baubehörde – an die Hollerallee umgesetzt wurde: Sie steht heute vor dem Haus Hollerallee 13.

Wir laden zur Teilnahme an diesem Besuch und Spaziergang sehr herzlich ein!

***Der Interessengemeinschaft Aufweitungsgeschädigter (IGA) gehören an:**
Bürgerinitiative (BI): Keine Stadtautobahn durch Bremen!;
BI Rembertiring; Interessenvereinigung freier Berufe und UnternehmerInnen.